

Wenn Vielfalt gewinnt, gewinnen wir alle.

#DDT26

DEUTSCHER
DIVERSITY-TAG
2026
charta der vielfalt

VielfaltsQuiz – schwer

Frage 1

2020 machten Personen ab 65 Jahren in Deutschland ca. 22% der Gesamtbevölkerung. Der Anteil könnte in 2040...

- a) Fast 28% betragen.
- b) Über 35% betragen.
- c) Bis zu 71% betragen.
- d) Ca. 50% betragen.

Frage 2

In welcher Reihenfolge priorisieren Young Professionals die wichtigsten Faktoren bei der Wahl ihres Arbeitgebers?

- a) Arbeitsklima und Unternehmenskultur
- b) Flexibilität und Work-Life-Balance
- c) Gehalt und Benefits
- d) Karriere-/ Entwicklungsmöglichkeiten

Frage 3

Was bedeutet Adulismus?

- a) Die Diskriminierung gegenüber Eltern
- b) Die Herabsetzung von Kindern durch Erwachsene
- c) Der Wunsch eines Kindes erwachsen zu werden
- d) Generationsübergreifende Vorurteile

Frage 4

Wie viele Sinti und Roma leben in Deutschland?

- a) Zwischen 80.000 und 120.000
- b) Ungefähr 15.000
- c) Zwischen 50.000 und 80.000
- d) Zwischen 20.000 und 50.000

Frage 5

Auf welchem Kontinent gab es keine Kolonien des deutschen Kaiserreichs (1871-1918)?

- a) Pazifik
- b) Asien
- c) Südamerika
- d) Afrika

Frage 6

Welcher Begriff beschreibt Fremdenfeindlichkeit?

- a) Xenophobie
- b) Hass
- c) Rassismus
- d) Ignoranz

Frage 7

Welches Ereignis markierte den zentralen Wendepunkt der Bürgerrechtsbewegung von People of Color in den USA?

- a) Die Ermordung von Malcolm X
- b) Rosa Parks Weigerung, ihren Sitzplatz einem weißen Fahrgast zu geben
- c) Die Rede „I Have a Dream“ von Martin Luther King
- d) Der „Bloody Sunday“ in Selma, Alabama

Frage 8

Wie viel Prozent der Menschen, die in Deutschland leben haben eine Einwanderungsgeschichte (Stand 2024)?

- a) Unter 21 Prozent
- b) Ungefähr 33 Prozent
- c) Knapp 75 Prozent
- d) Über 25 Prozent

Frage 9

Wann wurde die "Dritte Option" als Eintrag ins Personenstandsregister für inter* und trans* Personen durchgesetzt?

- a) 2017
- b) 2018
- c) 2019
- d) 2020

Frage 10

Was bedeutet der Begriff "Genderdysphorie"?

- a) Leiden in Bezug auf das bei der Geburt zugewiesene Geschlecht
- b) Die Intoleranz gegenüber diverser Geschlechtsidentitäten
- c) Die Ablehnung gendergerechter Sprache
- d) Die strukturelle Benachteiligung auf Grund des eigenen Geschlechts

Frage 11

Wie viele Tag arbeiten Frauen 2026 rechnerisch unbezahlt im Vergleich zu Männern (Equal Pay Day)?

- a) 58 Tage
- b) 38 Tage
- c) 23 Tage
- d) 42 Tage

Frage 12

Wann bezeichnen sich Menschen als intergeschlechtlich?

- a) Sie fühlen sich zu Frauen als auch zu Männern sexuell hingezogen
- b) Weil sie ihre heteronormative Geschlechterrolle ablehnen
- c) Angeborene Geschlechtsmerkmale passen nicht in männliche/weibliche Normen
- d) Keine Identifizierung mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht

Frage 13

Wer wird bei dem Begriff FLINTA nicht mitgemeint?

- a) Cis-Männer
- b) Intersexuelle Personen
- c) Transgender Personen
- d) Cis-Frauen

Frage 14

Wofür wird das Cochlea-Implantat eingesetzt?

- a) Sehhilfe
- b) Hormonspender
- c) Gehhilfe
- d) Hörprothese

Frage 15

In welchem Jahrhundert wurde die erste Brille erfunden?

- a) 12. Jahrhundert
- b) 13. Jahrhundert
- c) 14. Jahrhundert
- d) 15. Jahrhundert

Frage 16

Wie viel Prozent der Menschen mit Schwerbehinderungen waren im Jahr 2025 erwerbstätig?

- a) 49,2%
- b) 25,9%
- c) 39,2%
- d) 91,3%

Frage 17

Im Jahr 2021 verabschiedete der Bundestag das Teilhabestärkungsgesetz. Welche Maßnahme wurde damit auf den Weg gebracht?

- e) Sämtliche öffentliche Einrichtungen müssen ihre Webseiten barrierefrei gestalten
- f) Menschen mit Behinderung sollen leichteren Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten
- g) Unternehmen werden gesetzlich verpflichtet, Räume barrierefrei zu gestalten
- h) Menschen mit Behinderung dürfen unbegrenzt Geld sparen

Frage 18

An welchem Tag wird im orthodoxen Christentum das Weihnachtsfest gefeiert?

- a) Am 24. Dezember
- b) Am 25. Dezember
- c) Am 6. Januar
- d) Am 7. Januar

Frage 19

Wie lautet der Name des wichtigsten jüdischen Festtags?

- a) Jom Kippur
- b) Chanukka
- c) Pessach
- d) Sukkot

Frage 20

Das Vesakh-Fest ist ein Feiertag welcher Religionsgemeinschaft?

- e) Buddhismus
- f) Hinduismus
- g) Orthodoxes Christentum
- h) Judentum

Frage 21

Was ist keine der fünf Säulen des Islam?

- a) Salat (rituelles Gebet)
- b) Hadsch (Pilgerfahrt nach Mekka)
- c) Dschihad (Anstrengung im Glauben)
- d) Saum (Fasten im Ramadan)

Frage 22

Wann trat das Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen, also der „Heilung“ von Homosexualität, in Kraft?

- a) 2005
- b) 2010
- c) 2015
- d) 2020

Frage 23

Welches Land führte als erstes die gleichgeschlechtliche Ehe im Jahr 2001 ein?

- a) Frankreich
- b) Niederlande
- c) Schweden
- d) Belgien

Frage 24

Worum handelt es sich bei der Bezeichnung Straight Ally?

- a) Homosexuelle Person, die sich mit anderen Homosexuellen verbündet
- b) Heterosexuelle Person setzt sich mit eigener Sexualität auseinander
- c) Heterosexuelle Person engagiert sich für Gleichstellung und queere-Recht
- d) Homo- oder heterosexuelle Person mit geradliniger Haltung

Frage 25

Wie viele Kinder mit Hochschulreife aus Nichtakademiker:innen-Haushalten beginnen ein Studium?

- a) 11%
- b) 21%
- c) 32%
- d) 40%

Frage 26

Wie viel Prozent der Ostdeutschen Bevölkerung hat den Eindruck das sich die Politik zu wenig für die Region interessiert?

- a) 38%
- b) 19%
- c) 23%
- d) 50%

Frage 27

Studien haben gezeigt, dass CEOs aus benachteiligten sozialen Hintergründen welches Attribut haben?

- a) höhere Kontaktfreudigkeit
- b) erhöhtes Kündigungsaufkommen
- c) schnellere Entscheidungsfähigkeit
- d) erhöhte Risikofreudigkeit haben

Frage 28

Welches wissenschaftliche Konzept beschreibt die Fähigkeit von Menschen ihr Verhalten und oft auch ihre Sprache je nach Umfeld anzupassen?

- a) Soziale Anpassungstheorie
- b) Ethnolinguistische Flexibilität
- c) Code-Switching
- d) Interkulturelle Kompetenzen

Korrekte Antworten

(in Reihenfolge der Fragen)

Frage 1: A - Fast 28% betragen

Frage 2: 1. C - Gehalt und Benefits

2. **B** - Flexibilität und Work-Life-Balance

3. **A** - Arbeitsklima und Unternehmenskultur

4. **D** Karriere-/ Entwicklungsmöglichkeiten

Frage 3: B - Die Herabsetzung von Kindern durch Erwachsene

Frage 4: A - Zwischen 80.000 und 120.000

Erklärung:

Sinti und Roma sind mit rund 10–12 Millionen Menschen die größte Minderheit Europas. Ihre Vorfahr:innen kamen vermutlich vor etwa 1.000 Jahren aus Indien nach Europa. Trotz gemeinsamer Herkunft sind Sinti und Roma kulturell vielfältig. Als Sinti bezeichnen sich vor allem Angehörige der Minderheit in Mitteleuropa, als Roma vorwiegend Menschen aus ost- und südosteuropäischen Ländern. Ihre Geschichte in Europa ist seit Jahrhunderten von Ausgrenzung und Diskriminierung geprägt, bis hin zur Verfolgung im Nationalsozialismus. Antiziganismus wirkt bis heute fort. Gleichzeitig sind Sinti und Roma ein selbstverständlicher Teil der europäischen Gesellschaft.

Quelle: <https://gegen-antiziganismus.de/bildungsangebote/hinterfragen/wer-sind-sinti-und-roma/>

Frage 5: C - Südamerika

Erklärung:

Das Deutsche Kaiserreich wurde ab 1884 mit der Übernahme des heutigen Namibia zur Kolonialmacht. Zum deutschen Kolonialreich gehörten Gebiete in Afrika, China und im Pazifik. Zwar endete die deutsche Kolonialherrschaft mit dem Versailler Vertrag, ihre Auswirkungen sind jedoch bis heute spürbar. Die postkoloniale Aufarbeitung beschäftigt sich daher auch mit den Ursachen und Nachwirkungen des Kolonialismus – etwa bei Diskussionen um Straßen- und Ortsnamen mit kolonialem Bezug.

Quelle: <https://www.bpb.de/apuz/297593/deutsche-kolonialgeschichte-postkolonial-schreiben-was-heisst-das?p=all>

Frage 6: A – Xenophobie

Erklärung:

Xenophobie (Fremdenfeindlichkeit) und Rassismus werden oft gleichgesetzt, unterscheiden sich jedoch in ihrer Grundlage. Xenophobie beschreibt eine ablehnende Haltung gegenüber Menschen, die als „fremd“ wahrgenommen werden – etwa aufgrund von Herkunft, Sprache oder Religion.

Rassismus geht weiter: Er beruht auf der Vorstellung, dass Menschen aufgrund angeblich biologischer oder kultureller Eigenschaften verschieden und hierarchisch einzuordnen sind. Beide Phänomene führen zu Ausgrenzung und gesellschaftlicher Ungleichheit.

Quellen: <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/213678/was-ist-eigentlich-rassismus/>

<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/500779/fremdenfeindlichkeit/>

Frage 7: B - Rosa Parks Weigerung, ihren Sitzplatz einem weißen Fahrgast zu geben

Frage 8: D - Über 25%

Erklärung:

Unter das Konzept der "Menschen mit Einwanderungsgeschichte" fallen alle Personen, die selbst oder deren beide Elternteile seit 1950 in das heutige Gebiet Deutschlands eingewandert sind. Personen mit nur einem eingewanderten Elternteil zählen nicht mehr in diese Kategorie.

Quelle:

<https://www.bamf.de/DE/Themen/Forschung/Veroeffentlichungen/Migrationsbericht2024/MenschenEinwanderungsgeschichte/menscheneinwanderungsgeschichte-node.html>

Frage 9: B - 2018

Frage 10: A - Leiden in Bezug auf das bei der Geburt zugewiesene Geschlecht

Frage 11: A - 58 Tage

Erklärung:

Der Equal Pay Day markiert symbolisch die geschlechtsspezifische Lohnlücke, die laut Statistischem Bundesamt 16 Prozent in Deutschland beträgt (Stand 12. Dezember 2025). Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen unbezahlt arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Quelle: <https://www.equalpayday.de/>

Frage 12: C - Angeborene Geschlechtsmerkmale passen nicht in männliche/weibliche Normen

Frage 13: A - Cis-Männer

Frage 14: D - Hörprothese

Frage 15: B - 13. Jahrhundert

Frage 16: A - 49%

Erklärung:

Menschen gelten als schwerbehindert, wenn bei ihnen ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 festgestellt wurde. Der GdB zeigt, wie stark eine Behinderung die Teilhabe am Leben beeinträchtigt. Auch Menschen mit einem niedrigeren GdB können unter bestimmten Voraussetzungen gleichgestellt werden.

Quelle: <https://delivery-aktion-mensch.stylelabs.cloud/api/public/content/aktion-mensch-inklusionsbarometer-arbeit-2025.pdf?v=00914778>

Frage 17: B - Menschen mit Behinderung sollen leichteren Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten

Erklärung:

Mit dem Teilhabestärkungsgesetz sollen weitere Verbesserungen und mehr Teilhabechancen für Menschen mit Behinderungen erreicht werden. Zudem sollen soziale Leistungen über das Bildungs- und Teilhabepaket rechtssicher gemacht und vereinfachte, elektronische Anträge auf Kurzarbeit ermöglicht werden.

Quelle: <https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/teilhabestaerkungsgesetz.html>

Frage 18: D - Am 7. Januar

Frage 19: A - Jom Kippur

Erklärung:

An Jom Kippur endet die Gedenk- und Bußzeit, die das jüdische Neujahrsfest eröffnet hat. Jom Kippur ist ein Tag ernsthafter Einkehr. Man konzentriert sich auf den Gottesdienst, fastet und lässt die Arbeit ruhen. Viele Juden:Jüdinnen, fromme und weniger fromme, verbringen diesen Tag in der Synagoge. Jom Kippur, der Versöhnungstag, ist der höchste aller Feiertage, der mit dem Blasen des Schofars, einem ertümlichen Instrument, endet.

Quelle: <https://www.jmberlin.de/thema-jom-kippur>

Frage 20: A - Buddhismus

Erklärung:

Vesakh, geschrieben auch Visak, Vesak oder Wesak, wird nach dem Lunisolar-Kalender am Vollmondtag des vierten Monats, also im Mai, gefeiert. Der Name bezieht sich auf den Monat Visakha. Das Fest stammt ursprünglich aus der buddhistischen Tradition des Theravada und erinnert an die Geburt Buddhas, dessen Erleuchtung (Nirvana) und sein vollkommenes Erlöschen (Parinirvana, dem Austritt aus dem Kreislauf der Wiedergeburt).

Quelle: <https://vesakh.de/historie-und-bedeutung-von-vesakh.html>

Frage 21: C - Dschihad (Anstrengung im Glauben)

Frage 22: D - 2020

Frage 23: B – Niederlande

Im Vergleich:

Deutschland liegt auf Platz 14 in Europa. Das "Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts" ist am 01.10.2017 in Kraft getreten.

Quelle: <https://www.lsvd.de/de/ct/427-Die-gleichgeschlechtliche-Ehe-in-Europa-und-weltweit>

Frage 24: C - Heterosexuelle Person engagiert sich für Gleichstellung und queere-Recht

Frage 25: A - 11%

Frage 26: B - 19%

Frage 27: D - erhöhte Risikofreudigkeit haben

Frage 28: C - Code-Switching

Erklärung:

Menschen, die einen sozialen Aufstieg erlebt haben, verfügen über Zugänge zu verschiedenen Zielgruppen und sind besser in der Lage, sich in Menschen hineinzusetzen, die nicht ihrer sozialen Gruppe angehören. Für diese besondere Anpassungsfähigkeit gibt es auch ein wissenschaftliches Konzept, das sogenannte „Code Switching“. Das Konzept beschreibt, wie Menschen mit anderer sozialer, ethnischer und sprachlicher Herkunft die Art, in der sie sich verhalten und häufig auch sprechen, verändern, je nachdem, in welchem Umfeld sie sich bewegen.

Quelle: https://cdn.prod.website-files.com/67b322b4f0736791cf0402d6/67e4026c66dcefb24f29d0ad_Policy_Paper_CIJ_Die_Dimension_soziale_Herkunft_in_der_Arbeitswelt.pdf